



Presseinformation

Aktionstag für Frauenherzgesundheit #GoRed Day 7. Februar 2025

Frauenherzen schlagen anders, zeigen abweichende Symptome, wenn sie erkranken und benötigen mehr Berücksichtigung in Forschung, Diagnose und Therapie. Die geschlechtsspezifischen Unterschiede sind jedoch zu wenig bekannt. Das geht zu Lasten der Patientinnenversorgung. Deshalb gibt es den #GoRed Day, bei dem jede*r mitmachen kann: In ganz Deutschland sind die Menschen am 7. Februar aufgerufen, ein rotes Kleidungsstück oder Accessoire zu tragen und ein Foto davon in den sozialen Netzwerken zu posten – als Signal für geschlechtsspezifische Unterschiede, die Leben oder Tod bedeuten können.

Berlin, 21. Januar 2025. Bereits zum 3. Mal rufen die Healthcare Frauen e.V. (HCF) als Businessnetzwerk führender Managerinnen der Gesundheitsbranche gemeinsam mit der Herz-Hirn-Allianz und weiteren Akteur*innen zum #GoRed Day als bundesweiten Tag der Frauenherzgesundheit auf. 2024 erreichte die Initiative rund 21 Millionen Menschen über Posts und Beiträge on- und offline. Das will sie am 7. Februar 2025 übertreffen.

Ob in Unternehmen oder Kliniken, im Homeoffice oder Rettungswagen, ob allein oder als Team: Am 7. Februar tragen alle, die #GoRed unterstützen wollen, die Signalfarbe Rot und posten ein Foto davon in den sozialen Netzwerken mit den Hashtags #GoRed und/oder #frauenherzenschlagenanders. Inspiriert vom „National Wear Red Day“ in den USA setzen sie so ein sichtbares Zeichen für die Stärkung des politischen, medizinischen und öffentlichen Bewusstseins für Herzerkrankungen bei Frauen.

Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt: 2024 beleuchtete Deutschlands älteste Stadt Trier ihr Wahrzeichen Porta Nigra rot, dieses Mal initiiert der Dinslakener Apotheker Marc Kriesten ein #GoRed Benefizkonzert, andere laden zu Fachvorträgen ein, Magazine und Tageszeitungen rufen zum Mitmachen auf. Erstmals beteiligen sich der Deutsche Feuerwehrverband und die ABDA - Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände in diesem Jahr an der Aktion.

Frauenherzgesundheit: Politisches Handeln notwendig

Die Initiative setzt sich dafür ein, genderspezifische Symptome, Präventionsmaßnahmen und Handlungsempfehlungen bekannter zu machen sowie entsprechende Maßnahmen in der Gesundheitspolitik anzustoßen. 2025 legt #GoRed den Fokus auf die drei Schwerpunkte Prävention & Vorsorge, Symptomatik sowie Rettung und hat dazu ein Positionspapier mit Forderungen an die Gesundheitspolitik verfasst (https://www.healthcare-frauen.de/fileadmin/user_upload/06_presse/2024_11_18_OnePager_Politik_GoRed2025_neu_final.pdf).

„Auch wenn noch nicht klar ist, wer künftig Regierungsverantwortung trägt, ist eines schon jetzt sicher: Frauenherzgesundheit muss ein Fokus werden“, so Dr. Leonie Uhl und Dr. Vanessa Conin-Ohnsorge, Mitinitiatorinnen von #GoRed und Sprecherinnen des HCF-Beirats Gesundheitsförderung. Jedes Jahr sterben 20.000 Frauen an einem Herzinfarkt. Das sind fast doppelt so viele wie Männer. Weil er zu spät erkannt und falsch behandelt wird, oder Symptome nicht ernstgenommen werden.

#GoRed Beat: Plattform zum Austausch am 30. Januar in Berlin

Zum Kick-off der Awareness-Kampagne kommen am 30. Januar rund 160 Gäste aus Medizin, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft in Berlin zusammen, um innovative Strategien zur Prävention und Behandlung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen bei Frauen zu diskutieren. Auch Herzpatientinnen selbst kommen zu Wort. Medienvertretende sind herzlich eingeladen, dabei zu sein (Start 17.30 Uhr). Akkreditierung unter presse@healthcare-frauen.de

#GoRed 2025: Mitmachen und Unterstützen am 7. Februar

Jede*r ist eingeladen mitzumachen. Tragen Sie ein rotes Kleidungsstück oder Accessoire und posten Sie ein Foto davon in den sozialen Netzwerken. Auf der Website www.gored.info gibt es kostenfreie Informationen und ein Social Media Kit zum Herunterladen (Aktionshashtags: #GoRed, #frauenherzenschlagenanders und/oder #HerzHirnAllianz). Tagesaktuelle Informationen über Frauenherzgesundheit und die Akteur*innen des #GoRed Day 2025 finden sich auch auf Instagram unter [@gored.deutschland](https://www.instagram.com/gored.deutschland) und auf LinkedIn unter [@Healthcare Frauen e.V.](https://www.linkedin.com/company/healthcare-frauen-e-v).

Der #GoRed wird initiiert von den Healthcare Frauen e.V. und der Herz-Hirn-Allianz.

Wir danken den Unternehmen:

Abbott, Amgen, Beiersdorf, Biotronik, Daiichi Sankyo, Dentsu, HMM Deutschland.

Wir danken den Organisationen:

ABDA - Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände, Deutscher Feuerwehrverband, Deutsch-Türkischen Medizinergesellschaft Nordrhein-Westfalen und dem Westdeutsches Zentrum für Organtransplantation Essen.

Wir danken den Medienpartnern:

Funke Mediengruppe, BILD, Apotheken Umschau (Wort & Bild Verlag), MyLife (Hubert Burda Media), Medtrix Group.

Mehr Infos unter www.gored.info

Zu den Healthcare Frauen e.V.

Healthcare Frauen e.V. (HCF) ist ein Netzwerk von führenden Managerinnen in der deutschsprachigen Gesundheitsbranche. Die 2007 gegründete Businessplattform fördert den fachlichen, persönlichen und geschäftlichen Austausch von weiblichen Führungskräften in verschiedenen Bereichen der Branche und die Healthcare Frauen Einfluss auf die Gestaltung des Gesundheitswesens. Besonderes Anliegen ist es, den weiblichen Nachwuchs für Führungspositionen zu ermutigen und auf dem Weg dorthin zu unterstützen. Dazu dient u.a. ein Mentoring-Programm, das aufstiegswillige junge Frauen mit Hilfe erfahrener Führungspersönlichkeiten auf ihrem Karriereweg begleitet und unterstützt. Mehr als 80 Unternehmen der Gesundheitsbranche haben dieses Angebot bislang wahrgenommen. HCF setzt mit meinungsbildenden Seminaren und Vorträgen zukunftsweisende Impulse für die Healthcare-Branche. Zum Vorstand gehören Emily Andreae, Martina Gripp, Jutta Kristen, Cornelia Wanke und Katharina Schmidtke. Mehr Infos unter www.healthcare-frauen.de

Ansprechpartnerin:

Petra Sonntag, HCF Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. 0170/80 72 676, E-Mail: presse@healthcare-frauen.de

Bei Veröffentlichung der Pressemitteilung bitten wir freundlich um Zusendung eines Beleges/Links. Das beigefügte Bildmaterial ist honorarfrei, Fotocredit: Healthcare Frauen e.V.